



## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

#### SEAJET PELLERCLEAN PRIMER HARDENER

Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Farbe und Farbzubehörstoffe.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Chugoku Paints B.V., Sluisweg 12, 4794 SW Heijningen, Po Box 73, 4793 ZH Fijnaart, Die Niederlande, Tel.+31-167-526100, E-mail: msdsregistration@cmpeurope.eu

### 1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH, Tel.Nr. +43 1 406 43 43

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Acute Tox. 4 H302+H312	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt
Skin Corr. 1 H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1 H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Asp. Tox. 1 H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Muta. 2 H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Repr. 2 H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT SE 3 H335+H336	Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
STOT RE 2 H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 2 H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung..

### 2.2. Kennzeichnungselemente



GHS02



GHS05



GHS07

Gefahrenpiktogramm(e):



GHS08



GHS09

Signalwort: Gefahr

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

#### Gefahrenhinweise:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302+H312	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H335+H336	Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung..

**Ergänzende Gefahreninformationen (EU): Nicht anwendbar.**



Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

**Sicherheitshinweise**

## Prävention:

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280: Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.

## Reaktion:

P301+P330+P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308+P313: BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

## Lagerung &amp; Entsorgung:

P501: Inhalt, Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

**Enthält (EG 1272/2008 18.3(b)):**

Reaktionsmasse von Ethylbenzol und Xylol.

Butan-1-Ol.

Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylenbis (Methylamin).

Toluol.

Phenol.

Nonylphenol.

M-Phenylenbis(Methylamin).

Ausgebreitete Daten in Bezug auf Gesundheit und Umwelt siehe Abschnitt 11 und 12.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**


Stoffe, die gesundheits- oder umweltgefährdend im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 sind, einen Gemeinschafts-Arbeitsplatzgrenzwert zugeordnet haben, PBT / vPvB eingestuft oder in der Kandidatenliste enthalten sind. (\*) Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16.

Identifikationsname	Identifikatornummer	% [gew.]	Kodierungen der Gefahrenhinweise (*) / Kodierungen der Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien
Reaktionsmasse Von Ethylbenzol Und Xylol.	EG-nr: 905-588-0	37-42 %	H226 - Flam. Liq. 3
	CAS-nr: -		H304 - Asp. Tox. 1
	Index: -		H312 - Acute Tox. 4
	Reach#: 01-2119488216-32		H315 - Skin Irrit. 2
			H319 - Eye Irrit. 2 H332 - Acute Tox. 4 H335 - STOT SE 3 H373 - STOT RE 2 SCL / M-factor / ATc: H312-ATE 1100mg/kg bw, H332-ATE 29mg/l
Butan-1-Ol.	EG-nr: 200-751-6	15-20 %	H226 - Flam. Liq. 3
	CAS-nr: 71-36-3		H302 - Acute Tox. 4
	Index: 603-004-00-6		H335 - STOT SE 3
	Reach#: 01-2119484630-38		H315 - Skin Irrit. 2
			H318 - Eye Dam. 1 H336 - STOT SE 3 SCL / M-factor / ATc: H302-ATE 500
Formaldehyd, Oligomere Reaktionsprodukte Mit Phenol Und M-Phenylenbis (Methylamin).	EG-nr: 500-137-0	13-18 %	H302 - Acute Tox. 4
	CAS-nr: 57214-10-5		H314 - Skin Corr. 1
	Index: -		H318 - Eye Dam. 1
	Reach#: 01-2119966906-20		
			SCL / M-factor / ATc: H302-ATE 500
Toluol.	EG-nr: 203-625-9	3-6 %	H225 - Flam. Liq. 2
	CAS-nr: 108-88-3		H361d(*) - Repr. 2
	Index: 601-021-00-3		H304 - Asp. Tox. 1
	Reach#: 01-2119471310-51		H373(*) - STOT RE 2
			H315 - Skin Irrit. 2 H336 - STOT SE 3 H412 - Aquatic Chronic 3
Phenol.	EG-nr: 203-632-7	3-6 %	H341 - Muta. 2
	CAS-nr: 108-95-2		H331 - Acute Tox. 3
	Index: 604-001-00-2		H311 - Acute Tox. 3
	Reach#: 01-2119471329-32		H301 - Acute Tox. 3
			H373** - STOT RE 2 H314-(1B) - Skin Corr. 1B SCL / M-factor / ATc: *H301-ATE 100, H311-ATE 300, H331-ATE 3, Skin Corr. 1B; H314: C ≥ 3 %, Skin Irrit. 2; H315: 1 % ≤ C < 3 %, Eye Irrit. 2; H319: 1 % ≤ C < 3 %,
Nonylphenol.	EG-nr: 246-672-0	1-2 %	H361fd
	CAS-nr: 25154-52-3		H302 - Acute Tox. 4
	Index: 601-053-00-8		H314-(1B) - Skin Corr. 1B
	Reach#: -		H400 - Aquatic Acute 1
			H410 - Aquatic Chronic 1 SCL / M-factor / ATc: H302-ATE 500 - M(ac)=10 M(chr)=10
Benzylalkohol.	EG-nr: 202-859-9	1-2 %	H332 - Acute Tox. 4
	CAS-nr: 100-51-6		H302 - Acute Tox. 4
	Index: 603-057-00-5		H319 - Eye Irrit. 2
	Reach#: 01-2119492630-38		
			SCL / M-factor / ATc: H302-ATE 1230mg/kg bw, H332-ATE 11
M-Phenylenbis(Methylamin).	EG-nr: 216-032-5	1-2 %	H302 - Acute Tox. 4
	CAS-nr: 1477-55-0		H332 - Acute Tox. 4
	Index: -		H314-(1B) - Skin Corr. 1B
	Reach#: 01-2119480150-50		H318 - Eye Dam. 1
			H317 - Skin Sens. 1 H412 - Aquatic Chronic 3 SCL / M-factor / ATc: H302-ATE 980mg/kg bw, H332-ATE 1,34mg/l(Dust/Mist)




Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023


**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

 Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit! In Zweifelsfällen oder bei Auftreten von Symptomen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.


**nach Einatmen:**

 An die frische Luft bringen, Betroffenen warm halten und in Ruhelage bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.


**nach Hautberührung:**

 Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Hautreinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

**nach Augenberührung:**

 Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Augenlider für mindestens 15 Minuten geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

**nach Verschlucken:**

 Bei Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser spülen (nur wenn die Person bei Bewußtsein ist) und sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen****Akute auftretende Symptome und Wirkungen****nach Einatmen:**

Exposition zu Dämpfen kann Gesundheitsschäden verursachen. Schwere Effekte können nach der Exposition auftreten.

Kann die Atemwege reizen.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**nach Hautberührung:**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut. Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

**nach Augenberührung:**

Verursacht schwere Augenschäden.

**nach Verschlucken:**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**Verzögert auftretende Symptome und Wirkungen****nach Einatmen:**

Keine spezifischen Daten.

**nach Hautberührung:**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**nach Augenberührung:**

Zu den Beschwerden können zählen: Reizungen, Tränen, Rötungen

**nach Verschlucken:**

Keine spezifischen Daten.


**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung****Hinweise für den Arzt**

Im Falle des Einatmens von Zersetzungsprodukten durch Feuer, können die Symptome verzögert auftreten. Die verletzte Person sollte möglicherweise für 48 Std. unter ärztlicher Kontrolle verbleiben.

**Besondere Behandlungen**

Keine besondere Behandlung

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel**

 Geeignete Löschmittel: Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver.

**Ungeeignete Löschmittel:**

Wasserstrahl. Zinkstaub-Produkte nicht mit Wasser löschen.





Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

## 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Eine Exposition mit Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. (s. Abschnitt 10)

## 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Es gibt kein Kleidungsmaterial oder Kombination von Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegen einzelne oder eine Kombination von Chemikalien geben. Feuerwehrbekleidung gemäß der europäischen Norm EN469 bietet einen Grundsatz bei Chemikalienunfällen. Ggf. Atemschutzgerät erforderlich (Umluftunabhängiges Atemschutzgerät (SCBA)). Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Beachten Sie die Notfallpläne des Unternehmens. Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Tragen Sie jederzeit eine Schutzbrille und eine angemessene persönliche Schutzausrüstung. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten. Einsatzkräfte: Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung. Siehe auch Informationen: "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Seen, Flüssen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). In geeignete Behälter füllen. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern - Verwendung von Lösemitteln vermeiden.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material außerdem nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Das Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen immer Erdung durchführen. Arbeiter sollten antistatische Kleidung inkl. Schuhwerk tragen und Böden sollten leitfähig sein. Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieses Gemisches nicht einatmen. Einatmen von Schleifstaub vermeiden. Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Arbeitsplatzgrenzwerte gefallen sind.

## **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung.

Zusammenlagerungshinweise: Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien lagern.



Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen 0°C und 40°C an einem trockenen, gut gelüfteten Ort und vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern. Lagerklasse (TRGS 510): LGK 3

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Verarbeitung: Airless Spritzen, Pinsel, Rolle (Sehen Sie auch das Technische Merkblatt)

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und / oder biologische Grenzwerte		
	Grenzwert TMW - KZW ppm-mg/m <sup>3</sup>	Grenzwerte TWA8h - STEL15 ppm-mg/m <sup>3</sup>
Reaktionsmasse Von Ethylbenzol Und Xylol.	TMW - ppm / - mg/m <sup>3</sup>	TWA8h - ppm / - mg/m <sup>3</sup>
	KZW - ppm / - mg/m <sup>3</sup>	STEL15 - ppm / - mg/m <sup>3</sup>
	Bemerkungen -	Hinweis -
Butan-1-Ol.	TMW 50 ppm / 150 mg/m <sup>3</sup>	TWA8h - ppm / - mg/m <sup>3</sup>
	KZW 200 ppm / 600 mg/m <sup>3</sup>	STEL15 - ppm / - mg/m <sup>3</sup>
	Bemerkungen MAK,15(Miw)	Hinweis -
Formaldehyd, Oligomere Reaktionsprodukte Mit Phenol Und M-Phenylenbis (Methylamin).	TMW - ppm / - mg/m <sup>3</sup>	TWA8h - ppm / - mg/m <sup>3</sup>
	KZW - ppm / - mg/m <sup>3</sup>	STEL15 - ppm / - mg/m <sup>3</sup>
	Bemerkungen -	Hinweis -
Toluol.	TMW 50 ppm / 190 mg/m <sup>3</sup>	TWA8h 50 ppm / 192 mg/m <sup>3</sup>
	KZW 100 ppm / 380 mg/m <sup>3</sup>	STEL15 100 ppm / 384 mg/m <sup>3</sup>
	Bemerkungen MAK,d,H	Hinweis Skin
Phenol.	TMW 2 ppm / 8 mg/m <sup>3</sup>	TWA8h 2 ppm / 8 mg/m <sup>3</sup>
	KZW 4 ppm / 16 mg/m <sup>3</sup>	STEL15 4 ppm / 16 mg/m <sup>3</sup>
	Bemerkungen MAK,H,15(Miw)	Hinweis Skin
Nonylphenol.	TMW - ppm / - mg/m <sup>3</sup>	TWA8h - ppm / - mg/m <sup>3</sup>
	KZW - ppm / - mg/m <sup>3</sup>	STEL15 - ppm / - mg/m <sup>3</sup>
	Bemerkungen f,d	Hinweis -
Benzylalkohol.	TMW - ppm / - mg/m <sup>3</sup>	TWA8h - ppm / - mg/m <sup>3</sup>
	KZW - ppm / - mg/m <sup>3</sup>	STEL15 - ppm / - mg/m <sup>3</sup>
	Bemerkungen -	Hinweis -
M-Phenylenbis(Methylamin).	TMW - ppm / 0,1 mg/m <sup>3</sup>	TWA8h - ppm / - mg/m <sup>3</sup>
	KZW - ppm / 0,1 mg/m <sup>3</sup>	STEL15 - ppm / - mg/m <sup>3</sup>
	Bemerkungen MAK,Mow	Hinweis -

Österreich - TMW = Tagesmittelwert (8St) - KZW = Kurzzeitwert (15m) - Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK-Werte) - Technische Richtkonzentration (TEK-Werte) - Verordnung des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz über Grenzwerte für Arbeitsstoffe sowie über krebserzeugende und über fortpflanzungsgefährdende (reproduktionstoxische) Arbeitsstoffe (Grenzwerteverordnung 2011 – GKV 2011).

Europa - TWA = Time Weight Average (8Std) - Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (TWA). Grenzwert für Kurzzeitexposition (STEL) - Grenzwert, der nicht überschritten werden soll, soweit nicht anders angegeben, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen - SCOEL.

Bemerkungen / Hinweis:

(10) Grenzwert für die Kurzzeitexposition für einen Bezugszeitraum von einer Minute.

A / Resp.: Alveolengängige Fraktion.

E / Inh.: Einatembare Fraktion.

Dauer(min):

Miw: als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum.

Mow: als Momentanwert.

Skin: Der Hinweis „Skin“ bei einem Grenzwert berufsbedingter Exposition zeigt an, dass größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden können.

Fortpflanzungsgefährdend:

D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.





Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

- F: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
- f: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
- L: Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
- H: besondere Gefahr der Hautresorption.
- S: der Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allergische Überempfindlichkeitsreaktionen aus.
- Sa: Gefahr der Sensibilisierung der Atemwege.
- Sah: Gefahr der Sensibilisierung der Atemwege und der Haut.
- Sh: Gefahr der Sensibilisierung der Haut.
- Krebserzeugend:
- III: Anhang III LISTE KREBSERZUGENDER ARBEITSTOFFE - A Eindeutig als krebserzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe.
- A1: Stoffe, die beim Menschen erfahrungsgemäß bösartige Geschwülste zu verursachen vermögen.
- B: Stoffe mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential.
- C: Krebserzeugende Stoffgruppen und Stoffgemische.

**DNEL - Nicht verfügbar.**

**PNEC - Nicht verfügbar.**

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**


**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für gute Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel sollte dies durch die Verwendung von lokalen Abluftventilatoren und guter allgemeiner Absaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.


**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Personenschutz**

Atemschutz

 Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, sollten sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte gem. EN 140 tragen, ausgestattet mit einem Filter sowohl für Staub als auch Dämpfe gem. EN14387, mit einem entsprechenden Schutzfaktor von mindestens 10 (z.B. A2P3).  
Trockenschleifen, autogenes Schneiden und/oder Schweißen kann zu Staub- und/oder gefährlicher Dampfbildung führen. Wenn möglich, sollte im nassen Medium gearbeitet werden. Wenn Expositionen nicht durch Nutzung von Abzügen vermieden werden können, sollte eine Atemschutzausrüstung getragen werden.

Handschutz

 Es gibt kein Handschuhmaterial oder Kombination von Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegen einzelne oder eine Kombination von Chemikalien geben. Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden sind Handschuhe, die nach EN 374 geprüft sind.  
Viton-Handschuhe bieten guten Schutz bei intensivem Kontakt mit den meisten Säuren. Nitrile Handschuhe bieten guten Schutz bei Spritzarbeiten. Die Unterweisungen und Informationen der Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Die Durchbruchzeit muss größer sein als die Endanwendungzeit des Produkts. Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden und wenn es Anzeichen von Schäden am Handschuhmaterial gibt. Achten Sie darauf, dass Handschuhe frei von Mängeln sind und dass sie richtig gelagert und verwendet werden. Die Leistung oder Effektivität des Handschuhs kann durch physikalisch / chemische Schäden und schlechte Wartung reduziert werden. Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen - nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

<b>Handschuhe für wiederholte oder längere Exposition (Permeationszeiten &gt; 480 min) - Hoher Schutz:</b>		
<b>Material:</b>	<b>Minimum Wandstärke:</b>	<b>Chemische Beständigkeit:</b>
Polyethylen (PE) Handschuhe	0,062mm	Hogh
Butil Viton Handschuhe	0,70mm	Hogh
<b>Handschuhe für wiederholte oder längere Exposition (Permeationszeiten 240 - 480 min) - Hoher Schutz:</b>		
<b>Material:</b>	<b>Minimum Wandstärke:</b>	<b>Chemische Beständigkeit:</b>
Polyethylen (PE) Handschuhe	0,062mm	Hogh
Butil Viton Handschuhe	0,70mm	Hogh

Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

<b>Handschuhe für wiederholte oder längere Exposition (Permeationszeiten 120 - 240 min) - Mittlerer Schutz:</b>		
<b>Material:</b>	<b>Minimum Wandstärke:</b>	<b>Chemische Beständigkeit:</b>
Polyethylen (PE) Handschuhe	0,062mm	Hogh
Butil Viton Handschuhe	0,70mm	Hogh
<b>Handschuhe für wiederholte oder längere Exposition (Permeationszeiten 60 - 120 min) - Mittlerer Schutz:</b>		
<b>Material:</b>	<b>Minimum Wandstärke:</b>	<b>Chemische Beständigkeit:</b>
Polyethylen (PE) Handschuhe	0,062mm	Hogh
Butil Viton Handschuhe	0,70mm	Hogh
<b>Handschuhe für kurzfristige Exposition / Spritzschutz (Permeationszeiten 30 - 60 min):</b>		
<b>Material:</b>	<b>Minimum Wandstärke:</b>	<b>Chemische Beständigkeit:</b>
Polyethylen (PE) Handschuhe	0,062mm	Hogh
Butil Viton Handschuhe	0,70mm	Hogh
Nitrilhandschuhe	0,425mm	Hogh
<b>Handschuhe für kurzfristige Exposition / Spritzschutz (Permeationszeiten 10 - 30 min):</b>		
<b>Material:</b>	<b>Minimum Wandstärke:</b>	<b>Chemische Beständigkeit:</b>
Polyethylen (PE) Handschuhe	0,062mm	Hogh
Butil Viton Handschuhe	0,70mm	Hogh
Butil Handschuhe	0,50mm	Hogh
Nitrilhandschuhe	0,38mm	Hogh
<b>Nicht geeignete Handschuhe - nicht erschöpfende Liste (Permeationszeiten &lt;10 min):</b>		
<b>Material:</b>	<b>Wandstärke (oder weniger):</b>	
Handschuhe aus Naturgummilatex	0,75mm	
Nitrilhandschuhe	0,31mm	
Neopren Handschuhe	0,75mm	
Butil Handschuhe	0,3mm	
Polyvinylalkohol Handschuhe	0,2-0,3mm	

Aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Temperatur, Abrieb) kann die Anwendung von chemiekalorienresistenten Schutzhandschuhen in der Praxis wesentlich kürzer sein als die Durchbruchzeit im Test. Empfohlen werden PE (Polyethylen) Schutzhandschuhe für Einsatzbedingungen mit Risikoeinschätzungen des Benutzers wie z.B.: hohe Exposition, unbekannte Komposition oder unbekannte Eigenschaften der Chemikalien.



Augen-/Gesichtsschutz

Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen (EN166).



Hautschutz

Antistatische Kleidung aus Naturfaser oder hitzebeständiger Synthetikfaser tragen.



Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**(a) Aggregatzustand**

Flüssig

**(b) Farbe**

Farblos.

**(c) Geruch**

Amin-Geruch.





Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

**(d) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt**

Nicht relevant / anwendbar durch die Art des Produkts.

**(e) Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich**

Nicht relevant / anwendbar durch die Art des Produkts.

Niedrigster Siedepunkt: Toluol. - 110°C

**(f) Entzündbarkeit**

Dämpfe sind entzündbar. Siehe Flammpunkt (h).

**(g) Untere und obere Explosionsgrenze**

Das Produkt selbst ist nicht explosiv, aber die Bildung eines explosionsfähigen Gemisches von Dampf oder Staub mit Luft ist möglich.

Reaktionsmasse Von Ethylbenzol Und Xylol.	1.0-7.0%
Butan-1-Ol.	1.4-11.3%
Formaldehyd, Oligomere Reaktionsprodukte Mit Phenol Und M-Phenylenbis (Methylamin).	Nicht verfügbar.
Toluol.	1.2-7%
Phenol.	1.3-9.5%
Nonylphenol.	Nicht anwendbar.
Benzylalkohol.	1.3-13%
M-Phenylenbis(Methylamin).	Nicht anwendbar.

**(h) Flammpunkt**

23°C - Methode: ISO13736:2021

**(i) Zündtemperatur**

Nicht relevant / anwendbar durch die Art des Produkts. Niedrigste Selbstentzündungstemperatur: Butan-1-Ol. - 355°C

**(j) Zersetzungstemperatur**

Nicht relevant / anwendbar durch die Art des Produkts.

**(k) pH-Wert**

Nicht relevant / anwendbar durch die Art des Produkts. Die Mischung ist nicht löslich (in Wasser).

**(l) Kinematische Viskosität**

5,3 mm<sup>2</sup>/s @40°C - Methode: ISO3219

Nicht-Newtonsche Flüssigkeit - thixotropes Verhalten.

**(m) Löslichkeit**

Nicht löslich (im Wasser).

**(n) Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)**

Nicht relevant / anwendbar durch die Art des Produkts.

**(o) Dampfdruck**

Reaktionsmasse Von Ethylbenzol Und Xylol.	8.21 mbar
Butan-1-Ol.	5,6 mbar
Formaldehyd, Oligomere Reaktionsprodukte Mit Phenol Und M-Phenylenbis (Methylamin).	Nicht verfügbar.
Toluol.	29mbar
Phenol.	0,3
Nonylphenol.	1.0 mbar
Benzylalkohol.	7 Pa



Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

**(o) Dampfdruck**

M-Phenylenbis(Methylamin).

0,04 mbar

**(p) Dichte und/oder relative Dichte**

Relative Dichte 0,93 @ 20°C - Methode: ASTM D1475-98

**(q) Relative Dampfdichte**

1-2 @ 20°C - Methode: Berechnet.

**(r) Partikeleigenschaften**

Nicht relevant / anwendbar durch die Art des Produkts.

**9.2. Sonstige Angaben**

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Keine einschlägige Angaben.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Keine einschlägige Angaben.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

**10.2. Chemische Stabilität**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

In Kombination mit oxidierenden Wirkstoffen, starken Alkalinen und stark säurehaltigen Materialien können exothermische und/oder explosive Reaktionen auftreten oder giftige Dämpfe können entstehen.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Von Oxydationsmitteln sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide usw.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Es gibt keine verfügbaren Daten über das Gemisch selbst.

Das Gemisch wurde nach dem Additivitätsverfahren der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bewertet und entsprechend seiner toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Abschnitt 2 und 3.

**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Gemisch führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und Absorption durch die Haut verursachen. Flüssigkeitsspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen. Einnahme kann Übelkeit, Diarrhöe und Erbrechen verursachen. Berücksichtigt sind, wenn bekannt, verzögerte und unmittelbare Effekte und auch chronische Effekte der Komponenten bei kurz- und langfristiger Exposition durch orale, inhalative und dermale Aufnahmewege und Augenkontakt.

Enthält M-Phenylenbis(Methylamin). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.



Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

**Identifikationsname**

Reaktionsmasse Von Ethylbenzol Und Xylol. - LD50 Oral - >2000 mg/kg, Ratte - LD50 Dermal - >2000 mg/kg, Ratte - LC50 Einatmen - 29 mg/lRatte,4h
Butan-1-Ol. - LD50 Oral - >2000 mg/kg, Ratte - LD50 Dermal - >2000 mg/kg, Kaninchen - LC50 Einatmen - >17,76 mg/lRatte,4h
Formaldehyd, Oligomere Reaktionsprodukte Mit Phenol Und M-Phenylenbis (Methylamin). - LD50 Oral - >2000mg/kg, Ratte - LD50 Dermal - >2020mg/kg, Ratte - LC50 Einatmen - Nicht verfügbar.
Toluol. - LD50 Oral - >2000 mg/kg, Ratte - LD50 Dermal - >5000 mg/kg, Kaninchen - LC50 Einatmen - 28,1 mg/lRatte,4h
Phenol. - LD50 Oral - 282 mg/kg, Maus - LD50 Dermal - 660 mg/kg, Ratte - LC50 Einatmen - >900 mg/m3Ratte,8h
Nonylphenol. - LD50 Oral - 1900 mg/kg, Ratte - LD50 Dermal - 2031 mg/kg, Kaninchen - LC50 Einatmen - Nicht verfügbar.
Benzylalkohol. - LD50 Oral - 1620 mg/kg, Ratte - LD50 Dermal - >2000 mg/kg, Kaninchen - LC50 Einatmen - 8,8mg/lRatte,4h
M-Phenylenbis(Methylamin). - LD50 Oral - 980 mg/kg, Ratte - LD50 Dermal - 2000 mg/kg, Kaninchen - LC50 Einatmen - 1,38 mg/lRatte,4h

**Akute Toxizität:**

ATEmix (Oral) : Keine spezifischen Daten.  
 ATEmix (Dermal) : Keine spezifischen Daten.  
 ATEmix (Einatmen) : Keine spezifischen Daten.

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung auf Gemisch**

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Schlussfolgerung / Zusammenfassung auf Gemisch: Verursacht schwere Verätzungen der Haut.

Methode: Additivitätsprinzips, Keine Testdaten verfügbar.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Schlussfolgerung / Zusammenfassung auf Gemisch: Verursacht schwere Augenschäden.

Methode: Additivitätsprinzips, keine Testdaten verfügbar.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:**

Schlussfolgerung / Zusammenfassung auf Gemisch  
 Sensibilisierung der Atemwege Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Begründung:  
 Konzentrationsgrenzwert, Keine Testdaten verfügbar.  
 Sensibilisierung der Haut Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Methode: Konzentrationsgrenzwert, keine Testdaten verfügbar.

**Keimzell-Mutagenität:**

Schlussfolgerung / Zusammenfassung auf Gemisch: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Methode:  
 Konzentrationsgrenzwert, keine Testdaten verfügbar.

**Karzinogenität:**

Schlussfolgerung / Zusammenfassung auf Gemisch: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Begründung: Konzentrationsgrenzwert, Keine Testdaten verfügbar.

**Reproduktionstoxizität:**

Schlussfolgerung / Zusammenfassung auf Gemisch: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. Methode: Konzentrationsgrenzwert, keine Testdaten verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:**

Schlussfolgerung / Zusammenfassung auf Gemisch: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Begründung: Konzentrationsgrenzwert, Keine Testdaten verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**

Schlussfolgerung / Zusammenfassung auf Gemisch: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 Methode: Konzentrationsgrenzwert, keine Testdaten verfügbar.

**Aspirationsgefahr:**

Schlussfolgerung / Zusammenfassung auf Gemisch: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 Methode: Additivitätsprinzips / Kinematische Viskosität: 5,3 mm<sup>2</sup>/s @40°C - Gemessen

**Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen**

Einatmen: Exposition zu Dämpfen kann Gesundheitsschäden verursachen. Schwere Effekte können nach der Exposition auftreten.

Verschlucken: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.



Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

Hautkontakt: Verursacht schwere Verätzungen der Haut. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Augenkontakt: Verursacht schwere Augenschäden.

**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

Einatmen: Zu den Symptomen können gehören: Husten

Verschlucken: Keine spezifischen Daten.

Hautkontakt: Zu den Symptomen können gehören: Reizung, Rötung.

Augenkontakt: Zu den Symptomen können gehören: Reizung, Tränen, Rötung.

**Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition**

Kurzzeitexposition:

Mögliche sofortige Auswirkungen: Keine spezifischen Daten.

Mögliche verzögerte Auswirkungen: Keine spezifischen Daten.

Langzeitexposition:

Mögliche sofortige Auswirkungen: Keine spezifischen Daten.

Mögliche verzögerte Auswirkungen: Keine spezifischen Daten.

**Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit:**

Schlussfolgerung / Zusammenfassung auf Gemisch

Allgemein: Nach einer Sensibilisierung kann eine schwere allergische Reaktion auftreten, wenn anschließend auf sehr geringe Werte ausgesetzt.

Karzinogenität: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Mutagenität: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Teratogenität: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Auswirkungen auf die Entwicklung: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Sonstige Angaben: Keine einschlägige Angaben.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine einschlägige Angaben.

Sonstige Angaben

Keine einschlägige Angaben.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden. Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen. Das Gemisch wurde nach der Summierungsmethode der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bewertet und nach den ökotoxikologischen Gefahren entsprechend eingestuft.

**12.1. Toxizität**

**Identifikationsname - Spezies - Exposition - Resultat**

Reaktionsmasse Von Ethylbenzol Und Xylol. Akute (Kurzzeit-)Toxizität: Fisch: LC50/96h - 2.6 mg/l, Krustentiere: EC50/48h 1-10 mg/l (Daphnia magna), Algen/Wasserpflanzen: EC50/72h 2.2 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata), Sonstige Organismen: Nicht verfügbar. Chronische (langfristige) Toxizität: Fisch: NOEC >1.3 mg/L (Salmo gairdneri), Krustentiere: NOEC 0.96mg/L, Algen/Wasserpflanzen: NOEC 0.44mg/L, Sonstige Organismen: Nicht verfügbar.

Butan-1-Ol. Akute (Kurzzeit-)Toxizität: Fisch: LC50/96h 1376 mg/l (Pimephales promelas), Krustentiere: EC50/48h 1328 mg/l (Daphnia magna), Algen/Wasserpflanzen: EC50/96h 225 mg/l (Selenastrum capricornutum), Sonstige Organismen: Nicht verfügbar. Chronische (langfristige) Toxizität: Fisch: Nicht verfügbar., Krustentiere: NOEC 4,1 mg/l, Algen/Wasserpflanzen: NOEC 129 mg/L, Sonstige Organismen: Nicht verfügbar.

Formaldehyd, Oligomere Reaktionsprodukte Mit Phenol Und M-Phenylenbis (Methylamin). Akute (Kurzzeit-)Toxizität: Fisch: LC50/96h 25,9 mg/l (Oncorhynchus mykiss), Krustentiere: EC50/48h 29.8mg/L (Daphnia magna), Algen/Wasserpflanzen: ErC50/72h 17,6-24,5 mg/L (Pseudokirchnerella subcapitata), Sonstige Organismen: Nicht verfügbar. Chronische (langfristige) Toxizität: Fisch: Nicht verfügbar., Krustentiere: Nicht verfügbar., Algen/Wasserpflanzen: Nicht verfügbar., Sonstige Organismen: Nicht verfügbar.



Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

**Identifikationsname - Spezies - Exposition - Resultat**

Toluol. Akute (Kurzzeit-)Toxizität: Fisch: LC50/96h 5.5 mg/l (Coho Salmon), Krustentiere: EC50/48h 3.78 mg/l (Daphnia magna), Algen/Wasserpflanzen: Nicht verfügbar., Sonstige Organismen: Nicht verfügbar. Chronische (langfristige) Toxizität: Fisch: NOEC 1,4 mg/l, Krustentiere: NOEC 0,74 mg/l, Algen/Wasserpflanzen: NOEC 10 mg/l, Sonstige Organismen: Nicht verfügbar.

Phenol. Akute (Kurzzeit-)Toxizität: Fisch: LC50/96h 8.9 mg/L (Oncorhynchus mykiss), Krustentiere: EC50/48h 3.1 mg/l (Daphnia magna), Algen/Wasserpflanzen: EC50/72h 61.82 mg/L (Lemna minor), Sonstige Organismen: EC50/14d 79 mg/kg soil dw (Lactuca sativa) Chronische (langfristige) Toxizität: Fisch: NOEC 0.077 mg/L, Krustentiere: NOEC 0.46 mg/L, Algen/Wasserpflanzen: NOEC 5 mg/L, Sonstige Organismen: Nicht verfügbar.

Nonylphenol. Akute (Kurzzeit-)Toxizität: Fisch: LC50/96h 0,128 mg/l (Pimephales Promelas), Krustentiere: EC50/48h 0,085 mg/l (Daphnia magna), Algen/Wasserpflanzen: EC50/72h 0,33 mg/l (Selenastrum capricornutum), Sonstige Organismen: Nicht verfügbar. Chronische (langfristige) Toxizität: Fisch: NOEC 0,006 mg/L, Krustentiere: EC 0,024 mg/l, Algen/Wasserpflanzen: NOEC 0,694 mg/l, Sonstige Organismen: Nicht verfügbar.

Benzylalkohol. Akute (Kurzzeit-)Toxizität: Fisch: LC50/96h 460 mg/l (Pimephales promelas), Krustentiere: EC50/48h 230 mg/l (Daphnia magna), Algen/Wasserpflanzen: EC50/72h 770 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata), Sonstige Organismen: Nicht verfügbar. Chronische (langfristige) Toxizität: Fisch: NOEC 48897 mg/L, Krustentiere: NOEC 51 mg/L, Algen/Wasserpflanzen: NOEC 310 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata), Sonstige Organismen: Nicht verfügbar.

M-Phenylenbis(Methylamin). Akute (Kurzzeit-)Toxizität: Fisch: LC50/96h 87,6 mg/l (Oryzias latipes), Krustentiere: EC50/48h 15,2 mg/l (Daphnia magna), Algen/Wasserpflanzen: EC50/72h 20.3 mg/L (Selenastrum capricornutum), Sonstige Organismen: Nicht verfügbar. Chronische (langfristige) Toxizität: Fisch: Nicht verfügbar., Krustentiere: NOEC 4.70 mg/L, Algen/Wasserpflanzen: NOEC 10,5 mg/l, Sonstige Organismen: Nicht verfügbar.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

**Identifikationsname**

Reaktionsmasse Von Ethylbenzol Und Xylol. - Biologisch leicht abbaubar.

Butan-1-Ol. - Biologisch leicht abbaubar.

Formaldehyd, Oligomere Reaktionsprodukte Mit Phenol Und M-Phenylenbis (Methylamin). - Nicht verfügbar.

Toluol. - Biologisch leicht abbaubar.

Phenol. - Biologisch leicht abbaubar.

Nonylphenol. - Nicht verfügbar.

Benzylalkohol. - Biologisch leicht abbaubar.

M-Phenylenbis(Methylamin). - Biologisch leicht abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

**Identifikationsname**

**log Kow**                      **BCF**

Reaktionsmasse Von Ethylbenzol Und Xylol.

3,1

25,9

Butan-1-Ol.

0,88

3,16

Formaldehyd, Oligomere Reaktionsprodukte Mit Phenol Und M-Phenylenbis (Methylamin).

Nicht verfügbar.

Nicht verfügbar.

Toluol.

2,65

90

Phenol.

1,5

17,5

Nonylphenol.

Nicht verfügbar.

Nicht verfügbar.

Benzylalkohol.

1,05

1,37 L/kg ww

M-Phenylenbis(Methylamin).

Nicht verfügbar.

Nicht verfügbar.

**12.4. Mobilität im Boden**

Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (KOC)

: Nicht verfügbar.

Mobilität

: Keine einschlägige Angaben.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine einschlägige Angaben.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Wassergefährdungsklasse: WGK3

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt-/Verpackungsentsorgung: Abfälle und leere Behälter müssen eingestuft werden in Übereinstimmung mit der Abfallverzeichnis-Verordnung. Europäischen Abfallkatalog (2014/955/EG). Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW: 08 01 11\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen vermischt wurde, kann der ursprüngliche Abfallprodukt- Code nicht mehr gelten und der entsprechende Code sollte zugeordnet werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie die zuständigen örtlichen Behörden. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden. Mit Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sollte der Rat der zuständigen Abfallbehörde zur Klassifizierung von leeren Containern erhalten werden.  
 Behälter, die nicht ordnungsgemäß gereinigt sind, können (hoch-) entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten.  
 Besondere Vorsichtsmaßnahmen: Verwenden Sie geeignete Schutzausrüstung zur Entfernung und / oder Entsorgung dieses Produkts.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	ADR/RID/ADN	IMDG-Code	IATA
<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>	UN 2920	UN 2920	UN 2920
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (Phenol., Reaktionsmasse Von Ethylbenzol Und Xylol.)	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (Phenol., Reaktionsmasse Von Ethylbenzol Und Xylol.)	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (Phenol., Reaktionsmasse Von Ethylbenzol Und Xylol.)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	8 & 3	8 & 3	8 & 3
<b>Kennzeichen</b>			
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	II	II	II
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Ja Umweltgefährdende Stoffe (aquatische Umwelt) 	Ja Meeresschadstoff: Ja  Meeresschadstoff Stoffname: Nonylphenol.	Nein
<b>Zusätzliche Angaben</b>	Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 83	Notfall Plan Nummer (EmS): F-E, S-C	





Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Verwenders:

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern.

Stellen Sie sicher, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder bei Verschütten zu tun ist.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach:

Anhang II der Verordnung (EG) No.1907/2006 und deren Änderungen.

Klassifizierung nach (ehemaliger) VbF: A2 Wassergefährdungsklasse: WGK3

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt stellen keine eigene Gefahreinschätzung für den Arbeitsplatz des Verwenders an, die durch andere Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erforderlich sind.

Identifizierung besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC): Nonylphenol.

Seveso-Kategorie (RICHTLINIE 2012/18/EU): P5c - E2 Dieses Produkt kann zur Berechnung beitragen, um festzustellen, ob ein Standort in den Geltungsbereich der Seveso-Richtlinie über schwere Unfallgefahren fällt.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung aus diesem Gemisch vom Zulieferer durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008****[CLP] verwendet wurde:**

H226	Gemessen
H302+H312	Summiermethode (ATE)
H314	Additivitätsprinzips
H317	Konzentrationsgrenzwert
H304	Additivitätsprinzips
H341	Konzentrationsgrenzwert
H361	Konzentrationsgrenzwert
H335+H336	Additivitätsprinzips
H373	Konzentrationsgrenzwert
H411	Summiermethode

**Abkürzungen und Akronyme:**

ADN	: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	: Schätzwert der akuten Toxizität
BCF	: Biokonzentrationsfaktor
CLP	: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
DNEL	: abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
IATA	: Internationaler Luftverkehrsverband
IMDG-Code	: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
Kow	: Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
LC50	: für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50	: für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
PBT	: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff



Produktcode: 210EE0000 - Fassung 3 - Überarbeitet am: 20-03-2023

- PNEC : abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)  
RID : Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
STOT : spezifische Zielorgan-Toxizität  
vPvB : sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Volltext der Gefahrenhinweis unter Abschnitt 3.2.:**

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H301 Giftig bei Verschlucken.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H311 Giftig bei Hautkontakt.  
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H314-(1B) Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H331 Giftig bei Einatmen.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.  
H361d(\*) Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen durch Einatmen.  
H361fd Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H373(\*) Kann das Zentralnervensystem schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.  
H373\*\* Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Änderungen: 20-03-2023, §2,3,8,9,11,12,14&amp;16

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem heutigen Stand des Wissens und der aktuellen Gesetzgebung. Es gibt Hinweise auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekte des Produktes und stellt keine Garantie für die technische Leistungsfähigkeit oder Eignung für bestimmte Anwendungen dar. Das Produkt sollte nicht für andere Zwecke als den in Abschnitt 1 angegebenen verwendet werden ohne zunächst den Lieferanten einzubeziehen und schriftliche Handlungsanweisungen einzuholen. Da die spezifischen Verwendungs-Bedingungen des Produkts außerhalb der Kontrolle des Lieferanten liegen, ist der Benutzer dafür verantwortlich, dass die Anforderungen der einschlägigen Rechtsvorschriften eingehalten werden.